

LandesArbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen

Ländergruppe der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
Palliativversorgung in Hessen – verschiedene Wege, vielfältig und bunt,
mit einem gemeinsamen Ziel: die optimale Versorgung aller Patienten!

Netzwerkbildung der aktiven Palliative Care Teams in der LAPH : PalliativNetz Osthessen

Problem:

demografisch geringe Bevölkerungsdichte,
Überalterung und Bevölkerungsrückgang
Medizinische Versorgung schwieriger.
immer mehr Hausarztstze frei
53% der Patienten sterben in Krankenhäusern
Unser Konzept wirkt diesem Trend entgegen.

Das PNO,

nutzt Gesundheitsinfrastruktur und
wirtschaftliche Stärke der Region
gestaltet durch Vernetzung effizienter
verbessert palliative Versorgung

Durch Sektoren- und
berufsgruppenübergreifende Kooperation
Potenziale und effiziente Strukturen
Ziel des PNO

=> Konzeption geeigneter Unterstützung
wertorientierte Unternehmensführung
unabhängige wissenschaftliche Begleitung

Informeller Beginn der Patientenversorgung

1996 aus Klinik heraus Patienten in die Häuslichkeit be-
gleitet.
Gute Umsetzung erst mit der Niederlassung als Kassen-
arzt

Formelle Gründung

August 2006

Träger des Netzes

Seit 1999 Anästhesiepraxis => Ziel Aufbau ambulanter
Palliativversorgung
Schwerpunkt notwendige Aus-, Fort-, Weiterbildung
Haupt- und Ehrenamtlicher
Kooperationen mit allen Berufsgruppen
seit 2006 durch **PalliativNetz Osthessen GbR** feste ver-
tragliche Bindungen mit Leistungserbringern aller Berei-
che

Leistungsumfang

Gesamter Inhalt der SAPV
ständige Bereitschaft,
erfolgreiche Krisenintervention jederzeit daheim und sta-
tionär
Hospital Support Team

Vertraglich gebundene Fachgruppen

Palliative Care Team, Ambulanter Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst, Ambulante Pflege, Soziale Dienste,
Stationäre Kurzzeitpflege, Sozialstation der Häuslichen
Krankenpflege, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Er-
gotherapie, Apotheke, Heil- und Hilfsmittelversorgung,
Palliativärzte/innen, Stationäres Hospiz, Ambulante pal-
liativmedizinische und schmerztherapeutische Versor-

gung, Palliativbetten, stationäre Behandlung, Hospital
Support, Psychologische und Psychoonkologische Be-
gleitung, Spirituelle Betreuung/Seelsorge.

Dazu enge fachliche und räumliche Kooperation mit In-
ternisten, Geriatern, Pulmonologen, Chirurgen, Orthopä-
den, Nuklearmedizinern, Kieferchirurgen, Radiologen,
Labor und anderen.

Zusatzbezeichnungen für Palliativversorgung

abgeschlossene Weiterbildungen
langjährige Erfahrung in Palliativmedizin, Palliative Care,
Psychoonkologie usw.
aktiv weiterbilden Grundprinzip des Netzes

Personeller Aufwand Palliativmediziner, -pflege usw.

Stellenschlüssel:
2,5 Ärzte,
4 Palliative Care Fachkräfte und
1,5 Verwaltungsmitarbeiter
versorgen über 300 Patienten im Jahr 2008.

Kostendeckung

2007 Unterfinanzierung der Palliativversorgung über
200.000,- €,
2008 günstiger
Weitgehend unentgeltlich
Selbstaubeutung

Finanzierung außerhalb der Krankenkassen

Keine, Eigenkapital und Freizeit

Besonderheiten

Durch vielfältige Vernetzung Versorgung quer durch alle
Versorgungsebenen
niedergelassene Ärzteschaft eng eingebunden

Hervorstechende Besonderheit:
von uns entwickelte Symptomkontrolle
durch individuell und beliebig konzentrierbares Fentanyl
Nasenspray.
Am Lebensende kann Durchbruchschmerz, Angst und
Atemnot sofort und nicht invasiv behandeln werden
Klinikeinweisung wegen dieser Symptome kommen nicht
mehr vor.

Schwachpunkte und Probleme

Die Finanzierung ist weiterhin völlig ungesichert, da-
durch kann das Personal nicht der Nachfrage entspre-
chend aufgestockt werden.

Eingeleitete Ansätze zur deren Verbesserung

Weit überregionale Vernetzung zum Informationsaus-
tausch und der gemeinsamen Planung. Ohne diese wäre
die eigene Arbeit zum Scheitern verurteilt gewesen, da
die Lobby für deren Erhaltung gefehlt hätte.

PalliativNetz Osthessen

Gerloser Weg 23 a
36039 Fulda

www.pallnetz.de

Kontakt Thomas Sitte,
Palliativmediziner
t.sitte@pallnetz.de

LandesArbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen

Ländergruppe der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
Palliativversorgung in Hessen – verschiedene Wege, vielfältig und bunt,
mit einem gemeinsamen Ziel: die optimale Versorgung aller Patienten!

Partner im Netz:

[Ambulanter Hospiz- und
palliativer Beratungsdienst](#)

[Ambulante Pflege](#)

[Apotheker](#)

[Hausarzt/Facharzt](#)

[Kinderhospiz](#)

[Palliativstation](#)

[Physiotherapie](#)

[Psychologischer Dienst](#)

[Psycho-Onkologischer
Dienst](#)

[Schmerz- und Palliativ-
zentrum](#)

[Spirituelle Betreuung](#)

[Stationaeres Hospiz](#)

PalliativNetz Osthessen

Gerloser Weg 23 a
36039 Fulda

www.pallnetz.de

Kontakt Thomas Sitte,
Palliativmediziner

t.sitte@pallnetz.de